

Musikalisches KALEIDOSKOP



Werke von Christoph Jensen

Sonntag, 25. Juni 2023 um 20.00 Uhr in der St. Peter-Kirche

Partita „Himmel, Erde , Luft und Meer“ (2006)

für Bläser, Streicher, Pauken und Chor

I. Choral - II. Fantasie - III. Choral - IV. Canzona - V. Choral - VI. Finale - VII. Choral

Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen von des Schöpfers Ehr;
meine Seele singe du, bring auch jetzt dein Lob herzu.

Seht das große Sonnenlicht, wie es durch die Wolken bricht;
auch der Mond, der Sterne Pracht jauchzen Gott bei stiller Nacht.

Seht, wie Gott der Erde Ball hat gezieret überall.
Wälder, Felder, jedes Tier zeigen Gottes Finger hier.

Seht, wie fliegt der Vögel Schar in den Lüften Paar bei Paar.
Blitz und Donner, Hagel, Wind seines Willens Diener sind.

Seht, der Wasserwellen Lauf, wie sie steigen ab und auf;
von der Quelle bis zum Meer rauschen sie des Schöpfers Ehr.

Ach mein Gott, wie wunderbar stellst du dich der Seele dar.
Drücke stets in meinen Sinn, was du bist und was ich bin.

Auftragskomposition für das Posaunenwerk der Nordkirche

Kyrie (1998)

für 4-6 stimmigen Chor und Blechbläser

Kyrie eleison Motette zu 4 Stimmen

Christe eleison Motette zu 4 Stimmen

Kyrie eleison Motette zu 4 Stimmen

Sonatina da Chiesa (1986)

für Oboe und Orgel

Allegro moderato – Adagio – Vivace cantabile

Wir danken dir, Herr Jesu Christ“ (1988)

**Motette über das gleichnamige Passionslied
für vierstimmigen Chor a-capella**

Wir danken dir, Herr Jesu Christ,
dass du für uns gestorben bist
und hast uns durch dein teures Blut
gemacht vor Gott gerecht und gut

und bitten dich, wahr Mensch und Gott:
Durch deine Wunden, Schmach und Spott
erlös uns von dem ewgen Tod
und tröst uns in der letzten Not.

Behüt uns auch vor Sünd und Schand
und reich uns dein allmächtig Hand,
dass wir im Kreuz geduldig sein,
uns trösten deiner schweren Pein

und schöpfen draus die Zuversicht,
dass du uns wirst verlassen nicht,
sondern ganz treulich bei uns stehn,
dass wir durchs Kreuz ins Leben gehn.

*Choralmotette, in der jede Strophe unterschiedlich durchgeführt wird:
vierstimmig, zweistimmig, dreistimmig, wobei der Cantus firmus jeweils in eine
andere Stimmlage wandert.*

Oster-Pasticcio „Victimae pascali laudes“ (2008)

für Violine, Violoncello, Chor und Bläser und Pauken

Als Pasticcio bezeichnet man ein Werk, das aus verschiedenen Elementen zusammengesetzt ist. Hier wird die gregorianische Ostersequenz „Victimae pascali laudes“ umrahmt von Intermedien (Zwischenspielen) und einer Conclusio (Beschluss) für Violine und Cello. In der Mitte steht ein festlicher sechsstimmiger Satz über „Christ ist erstanden“, dessen Ursprung die Sequenz „Victimae pascali laudes“ ist.

Partita „Such, wer da will, ein ander Ziel“ (2018)

für Bläser, Streicher und Chor

I. Introduction II. Choral III. Kanon IV. Andante V. Choral IV. Doppelchor

Such, wer da will, ein ander Ziel, die Seligkeit zu finden;
mein Herz allein bedacht soll sein, auf Christus sich zu gründen.
Sein Wort sind wahr, sein Werk sind klar, sein heiliger Mund hat Kraft und
Grund,
all Feind zu überwinden.

Ach sucht doch den, lasst alles stehn, die ihr das Heil begehret;
er ist der Herr, und keiner mehr, der euch das Heil gewähret.
Sucht ihn all Stund von Herzensgrund, sucht ihn allein; denn wohl wird
sein
dem, der ihn herzlich ehret.

Meins Herzens Kron, mein Freudensonn sollst du, Herr Jesu, bleiben;
lass mich doch nicht von deinem Licht durch Eitelkeit vertreiben;
bleib du mein Preis, dein Wort mich speis, bleib du mein Ehr, dein Wort
mich lehr,
an dich stets fest zu glauben.

Auftragskomposition für das Posaunenwerk der Nordkirche

Geistliches Konzert „Gott ist Liebe“ (2001)

für Sopran, Violine, Trompete, Violoncello, Orgel

Gott ist Liebe. Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

In diesem kleinen Geistlichen Konzert wird von der Trompete (Flügelhorn) die Melodie des Pfingstliedes „Nun bitten wir den heiligen Geist“ zitiert.

Die Stillung des Sturmes (1999/2018)

für vierstimmigen Chor, Streicher, Tamtam

Und er trat in das Schiff und seine Jünger folgten ihm. Und siehe, da erhob sich ein Ungestüm im Meer, sodass auch das Schiff ganz mit Wellen bedeckt ward. Und er schlief. Da traten seine Jünger zu ihm, weckten ihn auf und sprachen: Herr, hilf uns, wir verderben.

Da sprach er zu ihnen: Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam? Und stand auf und bedrohte den Wind und das Meer. Da ward es ganz stille.

Evangelienmotette über Matthäus 8, 23-16. Ursprünglich als a-Capella Motette konzipiert, später zur Instrumentalfassung erweitert.

„Ich liege, Herr in deiner Hut“ (2003)

vierstimmiger Choralsatz a-capella

nach einem Text von Jochen Klepper

Ich liege, Herr, in deiner Hut und schlafe ganz mit Frieden.
Dem, der in deinen Armen ruht, ist wahre Rast beschieden.

Du bist's allein, Herr, der stets wacht, zu helfen und zu stillen,
wenn mich die Schatten finstrier Nacht mit jäher Angst erfüllen.

Ich weiß, dass auch der Tag, der kommt, mir deine Nähe kündet
und dass sich alles, was mir frommt, in deinen Ratschluss findet.

Sind nun die dunklen Stunden da, soll hell vor mir erstehen,
was du, als ich den Weg nicht sah, zu meinem Heil ersehen.

„Verleih uns Frieden gnädiglich“ (2013)

**für Oboe, Klarinette, Horn, Violine, Viola, Violoncello , Kontrabass,
Orgel und Glocken**

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.

Eine Klangmeditation über Martin Luthers Choral

Komm in unsre stolze Welt (1998)

Choralsatz nach dem Lied von Hans von Lehndorff und Manfred Schlenker

für Bläser, kleinen einstimmigen Chor und Streicher

Komm in unsre stolze Welt, Herr, mit deiner Liebe Werben. Überwinde Macht und Geld, lass die Völker nicht verderben. Wende Hass und Feindessinn auf den Weg des Friedens hin.

Komm in unser reiches Land, der du Arme liebst und Schwache, dass von Geiz und Unverstand unser Menschenherz erwache. Schaff aus unserm Überfluss Rettung dem, der hungern muss.

Komm in unsre laute Stadt, Herr, mit deines Schweigens Mitte, dass, wer keinen Mut mehr hat, sich von dir die Kraft erbitte für den Weg durch Lärm und Streit hin zu deiner Ewigkeit.

Komm in unser festes Haus, der du nackt und ungeborgen. Mach ein leichtes Zelt daraus, das uns deckt kaum bis zum Morgen; denn wer sicher wohnt, vergisst, dass er auf dem Weg noch ist.

Partita „Dich rühmt der Morgen“ (2021)

für Chor, Bläser und Streicher

I. Vorspiel II. Choralsatz III. Choralsatz IV. Nachspiel

1. Dich rühmt der Morgen; leise, verborgen singt die Schöpfung dir, Gott, ihr Lied.

Es will erklingen in allen Dingen und in allem, was heute geschieht.

Du füllst mit Freude der Erde Weite, gehst zum Geleite an unsrer Seite, bist wie der Tau um uns, wie Luft und Wind. Sonnen erfüllen dir deinen Willen;

sie gehn und preisen mit ihren Kreisen der Weisheit Überfluss, aus dem sie sind.

2. Du hast das Leben allen gegeben; gib uns heute dein gutes Wort!

So geht dein Segen auf unsern Wegen, bis die Sonne sinkt, mit uns fort. Du bist der Anfang, dem wir vertrauen; du bist das Ende, auf das wir schauen;

was immer kommen mag, du bist uns nah. Wir aber gehen von dir gesehen,

in dir geborgen durch Nacht und Morgen und singen ewig dir. Halleluja!

Viersätzliche Partita über einen Liedtext von Jörg Zink zur bekannten Melodie von Giovanni Gastoldi. Im doppelchörigen Nachspiel erklingt im zweiten Chor die erste und fünfte Strophe des Liedes „Lobe den Herren“.